

Statistischer Bericht

A VI 7 – m 10/10

┌ Arbeitsmarkt
im Land Brandenburg
Oktober 2010

Impressum

Statistischer Bericht

A VI 7 – m 10/10

Erscheinungsfolge: monatlich
Erschienen im **November 2010**

Preis

pdf-Version: kostenlos
Excel-Version: kostenlos
Druck-Version: 6,00 EUR

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Behlertstraße 3a
14467 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091

© **Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg,
Potsdam, xJahr x
*Auszugsweise Vervielfältigung und
Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.*

Zeichenerklärung

0 weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
– nichts vorhanden
... Angabe fällt später an
() Aussagewert ist eingeschränkt
/ Zahlenwert nicht sicher genug
• Zahlenwert unbekannt oder
geheim zu halten
x Tabellenfach gesperrt
p vorläufige Zahl
r berichtigte Zahl
s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	4
Tabellen	
1 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im Oktober 2010	7
2 Arbeitslose im Land Brandenburg im Oktober 2010 nach Arbeitsagenturen und Verwaltungsbezirken.....	8
3 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im Oktober 2010 nach Arbeitsagenturen und Personengruppen	9
4 Kurzarbeiter im Land Brandenburg im April 2010	11
5 Gemeldete Stellen und ausgewählte arbeitsmarktpolitische Instrumente im Land Brandenburg im Oktober 2010 nach Arbeitsagenturen	12
6 Arbeitslose im Land Brandenburg im Oktober 2010 nach Verwaltungsbezirken, ausgewählten Personengruppen und Arbeitslosenquoten	13
7 Arbeitslose im Land Brandenburg im Oktober 2010 nach Verwaltungsbezirken, Rechtskreis und Geschlecht	14
8 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Oktober 2010 nach Bundesländern	15

Vorbemerkungen

Der Statistische Bericht mit Daten zum Arbeitsmarkt im Land Brandenburg wird aus der Presseinformation der Bundesagentur für Arbeit (BA)/Regionaldirektion Berlin-Brandenburg, den Arbeitsmarktreports der Arbeitsagenturen und aus dem Internetangebot der BA zusammengestellt.

Die Daten der Arbeitsmarktstatistik gelten für 3 Monate als vorläufig.

Allgemeine Angaben zur Statistik

Die Arbeitsmarktstatistik wird einmal monatlich auf der Basis von Verwaltungsdaten ermittelt. Der Erhebungsstichtag wurde ab 2005 auf die Monatsmitte gelegt, vorher lag er am Beginn des letzten Monatsviertels.

Die Arbeitslosen werden nach dem Wohnort und die offenen Stellen nach dem Arbeitsort erfasst.

Die Arbeitsmarktdaten werden nach 3 regionalen Gebietsgliederungssystematiken aufbereitet:

- politisch-administrative Gliederung: z.B. Deutschland insgesamt, Bundesländer, Kreise;
- administrative Gliederung der BA: z.B. Regionaldirektionen, Arbeitsagenturen;
- administrative Gliederung im Rahmen des Sozialgesetzbuches (SGB) II: z.B. Kreise der zugelassenen kommunalen Träger.

Erhoben werden die Daten von Personen, die bei den Agenturen für Arbeit, bei den Arbeitsgemeinschaften nach dem SGB II zwischen Agenturen und Kommunen oder bei den zugelassenen kommunalen Trägern nach dem SGB II (sogenannte Optionskommunen) als Arbeitslose ... gemeldet sind. Die Arbeitsmarktstatistik ist eine Vollerhebung und umfasst alle bei den zuständigen Trägern gemeldeten Personen.¹

Der gesetzliche Auftrag, die Lage und Entwicklung des Arbeitsmarktes zu beschreiben und Statistiken zu erstellen, ist im Sozialgesetzbuch formuliert (§§ 280 ff SGB III und § 53 SGB II). Die in den Arbeitsmarktstatistiken der BA dargestellten Personengruppen bzw. Sachverhalte und die den ausgewiesenen Größen zu Grunde liegenden Definitionen und Abgrenzungen sind im Sozialgesetzbuch (SGB III und IV) festgelegt.²

Die Daten der Arbeitslosen ... sind Sozialdaten nach § 35 SGB I. Auch im Rahmen der Aufbereitung der Arbeitslosenstatistik bleibt diese Sozialdateneigenschaft bestehen. Die Verarbeitung und Weitergabe unterliegt damit den Regelungen des SGB X (§§ 67 ff), insbesondere der Verpflichtung zur Wahrung des Sozialgeheimnisses. Die Arbeitsmarktstatistik unterliegt den statistischen Geheimhaltungsvorschriften des § 16 Bundesstatistikgesetz (BStatG). Insbesondere werden in Tabellen die Zellen mit Werten unter drei vor der Veröffentlichung anonymisiert.¹

Zweck und Ziele der Statistik

Die Ergebnisse aus der Arbeitslosenstatistik werden als wichtige Indikatoren für die zeitnahe Beurteilung der Entwicklung auf dem nationalen Arbeitsmarkt herangezogen.

Sie geben Aufschluss über die Entwicklung der Beschäftigungsmöglichkeiten als Folge der wirtschaftlichen Entwicklung und der Arbeitsmarktpolitik.

Zu den Hauptnutzern der Arbeitslosenstatistik zählen Arbeitsagenturen, kommunale Träger der Grundsicherung für Arbeitsuchende, Politik, Verwaltungen, Wissenschaft, Berufs- und Wirtschaftsverbände, Bildungseinrichtungen, Öffentlichkeit und Medien.¹

Erhebungsmethodik

Die notwendigen Daten werden als Sekundärstatistik aus Prozessdaten in Form einer Vollerhebung gewonnen. Basis sind die Daten der bei den regionalen Arbeitsagenturen und den Trägern der Grundsicherung für Arbeitsuchende registrierten Personen.¹

Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Ab 01.01.2004 werden Personen, die an Trainingsmaßnahmen der Arbeitsagenturen teilnehmen, nicht mehr in der Statistik der Arbeitslosen ausgewiesen.

Mit der Einführung des SGB II änderten sich ab 2005 die Grundlagen der Arbeitsmarktstatistik in Deutschland. Bis Ende 2004 basierten die Statistiken allein auf den Geschäftsdaten der Arbeitsagenturen. Nach der Zusammenlegung von Arbeitslosenhilfe und Sozialhilfe waren die Agenturen nur noch für einen Teil der Arbeitslosen zuständig. Als Träger der neuen Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II traten mit den Arbeitsgemeinschaften von Arbeitsagenturen und Kommunen und den zugelassenen kommunalen Trägern (optierende Kommunen) weitere Akteure auf den Arbeitsmarkt. Die Arbeitsmarktstatistik wurde unter Einbeziehung der Grundsicherung für Arbeitsuchende und unter Beibehaltung der Definition der Arbeitslosigkeit aus dem SGB III weitergeführt. Die SGB II-Besonderheiten wurden in die bestehenden Statistikverfahren integriert und insbesondere eine Differenzierung nach Rechtskreis und Trägerschaft ermöglicht.

Ab diesem Zeitpunkt waren die Statistiken zum Teil vorläufig und enthielten auch Schätzwerte, die dann später durch endgültige Daten ersetzt wurden.

Aufgrund gesetzlicher, methodischer und organisatorischer Änderungen der Arbeitsmarktstatistik sowie der Einführung neuer IT-Verfahren bei der Datenübermittlung und –aufbereitung wurden von der BA die Zahlen zur Arbeitslosigkeit für zurückliegende Jahre mehrmals korrigiert. Deshalb ist die Vergleichbarkeit zwischen den Zahlen in diesem Bericht und den Zahlen in früheren Veröffentlichungen nicht mehr gewährleistet.

Zuletzt wurden zum Berichtsmonat Mai 2009 die Arbeitslosenstatistik von der BA konzeptionell überarbeitet und die Daten rückwirkend ab Juli 2006 neu aufbereitet. Dabei ist es zu Datenrevisionen gekommen.

Bei der Auswertung der Daten zur Kurzarbeit ist es bei der BA ab Berichtsmonat April 2010 zu technischen Auswertungsänderungen gekommen. Die Daten zu eingegangenen Anzeigen über Kurzarbeit wurden im Rahmen der

¹ Bundesagentur für Arbeit, Qualitätsbericht: Statistik der Arbeitslosen und Arbeitsuchenden, Stand: 24.10.2005

² Statistisches Bundesamt, Qualitätsbericht: Arbeitsmarktstatistik der Arbeitsverwaltung und –vermittlung, Stand Juni 2005

Qualitätsverbesserungen in der Datenaufbereitung rückwirkend ab Januar 2009 revidiert. Dadurch ergeben sich Abweichungen im Vergleich zu bereits veröffentlichten Daten.

Weitere Informationsquellen

- Veröffentlichungen und Internetseiten der BA-Statistik: statistik.arbeitsagentur.de;
- Veröffentlichungen und Informationen des Statistischen Bundesamtes: www.destatis.de

Merkmale, Indizes und Klassifikationen

• Arbeitslose

Für Leistungsbezieher nach dem SGB II findet die Definition der Arbeitslosigkeit nach dem SGB III Anwendung. Danach ist arbeitslos, wer vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis steht oder nur eine weniger als 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung ausübt, eine versicherungspflichtige Beschäftigung sucht, dem Arbeitsmarkt zur Verfügung steht und bei einer Arbeitsagentur oder einem Träger der Grundsicherung arbeitslos gemeldet ist. Nach dieser Definition sind nicht alle erwerbsfähigen Hilfebedürftigen als arbeitslos zu zählen. Wichtige Beispiele sind:

- Beschäftigte Personen, die mindestens 15 Stunden in der Woche arbeiten, aber wegen zu geringem Einkommen bedürftig nach dem SGB II sind und deshalb Arbeitslosengeld II erhalten, werden nicht als arbeitslos gezählt
- Erwerbsfähige Hilfebedürftige Personen, die keine Arbeit aufnehmen können, weil sie kleine Kinder erziehen oder Angehörige pflegen, erhalten Arbeitslosengeld II; sie werden nicht als arbeitslos gezählt, weil sie für die Arbeitsaufnahme nicht verfügbar sind.

Teilnehmer an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik gelten nicht als arbeitslos.

• Arbeitslosenquote

Die Arbeitslosenquoten sind der prozentuale Anteil der Arbeitslosen an allen zivilen Erwerbspersonen bzw. an den abhängig zivilen Erwerbspersonen. Die Bezugsgrößen für die Berechnung der Arbeitslosenquoten werden einmal jährlich (ab Berichtsmonat April oder Mai) aktualisiert. Rückrechnungen werden nicht vorgenommen. Zu den zivilen Erwerbspersonen zählen alle abhängig zivilen Erwerbspersonen, Selbstständigen und mithelfenden Familienangehörigen. Zu den abhängig zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, geringfügig Beschäftigte und Beamte) zählen die abhängig Erwerbstätigen zuzüglich der Arbeitslosen.

Ab Januar 2009 erfolgt die statistische Berichterstattung und Veröffentlichung der Arbeitslosenquoten nach Strukturmerkmalen auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen.

• Arbeitsuchende

Arbeitsuchende sind Personen, die eine Beschäftigung als Arbeitnehmer suchen. Dabei ist der Begriff weiter gefasst als der der Arbeitslosen und enthält zusätzlich zu den arbeitslosen Arbeitsuchenden auch die nicht arbeitslosen Arbeitsuchenden. Das sind die Personen, die eine Beschäftigung suchen, auch wenn sie bereits eine Beschäftigung

oder eine selbstständige Tätigkeit ausüben oder sich in einer arbeitsmarktpolitischen Maßnahme befinden. Im Personenkreis der Berechtigten nach SGB II sind dies insbesondere die voll erwerbstätigen Arbeitnehmer, die wegen geringen Einkommen einen Aufstockungsbetrag nach SGB II erhalten. Diese müssen sich grundsätzlich für die Aufnahme von besser bezahlten Tätigkeiten zur Verfügung stellen.

• Erwerbsfähige Hilfebedürftige

Das sind Personen im Alter zwischen 15 und unter 65 Jahren, die erwerbsfähig und Hilfebedürftig sind sowie ihren gewöhnlichen Aufenthalt in der BRD haben. Erwerbsfähig ist, wer mindestens drei Stunden täglich unter den üblichen Bedingungen des Arbeitsmarktes arbeiten kann. Hilfebedürftig ist, wer seinen Lebensunterhalt und den Lebensunterhalt der in einer Bedarfsgemeinschaft lebenden Personen nicht aus eigenen Mitteln und vor allem nicht durch Aufnahme einer zumutbaren Arbeit sichern kann. Erwerbsfähige Hilfebedürftige umfassen Erwerbstätige, deren Einkommen nicht zur Deckung des Lebensunterhalts ausreicht sowie Arbeitslose und Personen, die aufgrund berechtigter Einschränkungen (z.B. Kinderbetreuung, Pflege eines Angehörigen, Schulbesuch) derzeit nicht dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen.

• Grundsicherung für Arbeitsuchende

Die Grundsicherung für Arbeitsuchende umfasst Leistungen zur Beendigung oder Verringerung der Hilfebedürftigkeit insbesondere durch Eingliederung in Arbeit und zur Sicherung des Lebensunterhalts.

• Kurzarbeiter

Als Kurzarbeiter gelten beschäftigte Arbeitnehmer, in deren Betrieb wegen eines vorübergehenden Arbeitsausfalls mehr als 10 % der betriebsüblichen Arbeitszeit ausfallen und die Anspruch auf Kurzarbeitergeld haben (§ 63 ff Arbeitsförderungsgesetz (AFG)).

Aufgrund der Änderung des § 320 Abs. 4 SGB III hatten Arbeitgeber vom Oktober 2006 bis März 2010 Daten zur Kurzarbeit quartalsmäßig (für die einzelnen Monate) zu melden.

Ab Berichtsmonat April 2010 werden auf der Basis technischer Auswertungsänderungen bei der BA (s. auch unter Pkt. „Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit“ auf S. 4) Daten zur realisierten Kurzarbeit monatlich veröffentlicht.

Endgültige Daten zur Kurzarbeit stehen nach der gesetzlich vorgesehenen Abgabefrist für die Betriebe und einer Wartezeit von 5 Monaten zur Sicherstellung der Datenqualität zur Verfügung.

• Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts

Diese Leistungen setzen sich aus Arbeitslosengeld II und Sozialgeld zusammen. Die Höhe der jeweiligen Leistung richtet sich nach dem Gesamtbedarf abzüglich der jeweils anrechenbaren Einkommen und Vermögen. Arbeitslosengeld II erhalten alle erwerbsfähigen Hilfebedürftigen. Es umfasst die Regelleistung, Leistungen für Mehrbedarf, Einmalleistungen, Beiträge zur gesetzlichen Kranken-, Pflege- und Rentenversicherung sowie Leistungen für Unterkunft und Heizung.

Ehemalige Arbeitslosengeldempfänger erhalten während der ersten 24 Monate nach Erlöschen des Arbeitslosengeldanspruchs einen Zuschlag. Die nicht erwerbsfähigen Mitglieder in einer Bedarfsgemeinschaft wie z.B. Eltern, Partner und minderjährige unverheiratete Kinder erhalten Sozialgeld, das sich aus den gleichen Komponenten wie das Arbeitslosengeld II zusammensetzt.

- **Gemeldete Stellen**

Als gemeldete Stellen gelten die den Arbeitsagenturen zur Verfügung gemeldeten Arbeitsplätze mit einer vorgesehenen Beschäftigungsdauer von mehr als 7 Kalendertagen.

1 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im Oktober 2010

Merkmal	2010			Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
	Oktober	September	August	absolut	Prozent
Arbeitslose insgesamt.....	131 283	134 484	142 451	– 15 157	– 10,4
Frauen.....	62 522	63 743	67 519	– 5 666	– 8,3
Männer.....	68 761	70 741	74 932	– 9 491	– 12,1
15 bis unter 20 Jahre.....	1 634	1 957	2 982	– 615	– 27,3
15 bis unter 25 Jahre.....	13 369	15 206	17 958	– 2 762	– 17,1
55 bis unter 65 Jahre.....	26 583	26 714	27 308	– 336	– 1,2
Ausländer.....	3 866	3 944	3 999	– 448	– 10,4
Arbeitslose insgesamt.....	131 283	134 484	142 451	– 15 157	– 10,4
Cottbus.....	30 853	31 712	33 617	– 4 645	– 13,1
Eberswalde.....	18 969	19 153	20 200	– 1 379	– 6,8
Frankfurt (Oder).....	23 021	24 029	25 788	– 3 239	– 12,3
Neuruppin.....	28 884	29 373	30 850	– 3 616	– 11,1
Potsdam.....	29 556	30 217	31 996	– 2 278	– 7,2
Arbeitslose Frauen.....	62 522	63 743	67 519	– 5 666	– 8,3
Cottbus.....	15 331	15 622	16 485	– 1 901	– 11,0
Eberswalde.....	9 073	9 047	9 563	– 515	– 5,4
Frankfurt (Oder).....	10 767	11 211	11 996	– 1 366	– 11,3
Neuruppin.....	13 928	14 121	14 854	– 1 433	– 9,3
Potsdam.....	13 423	13 742	14 621	– 451	– 3,3
Arbeitslosenquote ¹					
alle zivilen Erwerbspersonen.....	9,8	10,0	10,6	– 1,2	x
Frauen.....	9,8	9,9	10,5	– 0,9	x
Männer.....	9,8	10,1	10,7	– 1,4	x
15 bis unter 20 Jahre.....	4,9	5,9	8,9	– 0,9	x
15 bis unter 25 Jahre.....	9,6	10,9	12,9	– 1,4	x
55 bis unter 65 Jahre.....	13,0	13,0	13,3	– 1,3	x
Ausländer.....	17,2	17,5	17,8	– 3,9	x
abhängig zivile Erwerbspersonen.....	10,9	11,2	11,8	– 1,2	x

¹ ab Januar 2009 Umstellung der Veröffentlichung der Arbeitslosenquoten nach Strukturmerkmalen auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen

2 Arbeitslose im Land Brandenburg im Oktober 2010 nach Arbeitsagenturen und Verwaltungsbezirken

Arbeitsagentur — Verwaltungsbezirk	Arbeitslose insgesamt	Veränderung gegenüber			
		Vormonat		Vorjahresmonat	
		absolut	Prozent	absolut	Prozent
Arbeitsagenturen					
Cottbus.....	30 853	– 859	– 2,7	– 4 645	– 13,1
Eberswalde.....	18 969	– 184	– 1,0	– 1 379	– 6,8
Frankfurt (Oder).....	23 021	– 1 008	– 4,2	– 3 239	– 12,3
Neuruppin.....	28 884	– 489	– 1,7	– 3 616	– 11,1
Potsdam.....	29 556	– 661	– 2,2	– 2 278	– 7,2
Verwaltungsbezirke					
Brandenburg an der Havel.....	4 776	– 199	– 4,0	– 682	– 12,5
Cottbus.....	6 198	– 289	– 4,5	– 836	– 11,9
Frankfurt (Oder).....	4 074	– 190	– 4,5	– 528	– 11,5
Potsdam.....	6 491	– 184	– 2,8	240	3,8
Barnim.....	8 952	– 65	– 0,7	– 243	– 2,6
Dahme-Spreewald.....	5 925	38	0,6	– 526	– 8,2
Elbe-Elster.....	6 915	– 335	– 4,6	– 1 372	– 16,6
Havelland.....	7 178	– 145	– 2,0	– 835	– 10,4
Märkisch-Oderland.....	9 912	– 443	– 4,3	– 1 171	– 10,6
Oberhavel.....	9 900	– 141	– 1,4	– 1 018	– 9,3
Oberspreewald-Lausitz.....	8 803	– 149	– 1,7	– 1 270	– 12,6
Oder-Spree.....	9 035	– 375	– 4,0	– 1 540	– 14,6
Ostprignitz-Ruppin.....	6 295	– 194	– 3,0	– 1 357	– 17,7
Potsdam-Mittelmark.....	7 405	– 99	– 1,3	– 806	– 9,8
Prignitz.....	5 511	– 9	– 0,2	– 406	– 6,9
Spree-Neiße.....	6 941	– 82	– 1,2	– 1 044	– 13,1
Teltow-Fläming.....	6 955	– 221	– 3,1	– 627	– 8,3
Uckermark.....	10 017	– 119	– 1,2	– 1 136	– 10,2
Land Brandenburg	131 283	– 3 201	– 2,4	– 15 157	– 10,4

3 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im Oktober 2010 nach Arbeitsagenturen und Personengruppen

Merkmal	Oktober		September 2010	Veränderung zum	
	2010	2009		Vormonat	Vorjahresmonat
				Prozent	
Land Brandenburg					
Arbeitslose insgesamt.....	131 283	146 440	134 484	– 2,4	– 10,4
Frauen.....	62 522	68 188	63 743	– 1,9	– 8,3
Männer.....	68 761	78 252	70 741	– 2,8	– 12,1
15 bis unter 20 Jahre.....	1 634	2 249	1 957	– 16,5	– 27,3
15 bis unter 25 Jahre.....	13 369	16 131	15 206	– 12,1	– 17,1
55 bis unter 65 Jahre.....	26 583	26 919	26 714	– 0,5	– 1,2
Ausländer.....	3 866	4 314	3 944	– 2,0	– 10,4
Arbeitslosenquote¹.....					
alle zivilen Erwerbspersonen.....	9,8	11,0	10,0	x	x
Frauen.....	9,8	10,7	9,9	x	x
Männer.....	9,8	11,2	10,1	x	x
15 bis unter 20 Jahre.....	4,9	5,8	5,9	x	x
15 bis unter 25 Jahre.....	9,6	11,0	10,9	x	x
55 bis unter 65 Jahre.....	13,0	14,3	13,0	x	x
Ausländer.....	17,2	21,1	17,5	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen.....	10,9	12,1	11,2	x	x
Cottbus					
Arbeitslose insgesamt.....	30 853	35 498	31 712	– 2,7	– 13,1
Frauen.....	15 331	17 232	15 622	– 1,9	– 11,0
Männer.....	15 522	18 266	16 090	– 3,5	– 15,0
15 bis unter 20 Jahre.....	324	459	427	– 24,1	– 29,4
15 bis unter 25 Jahre.....	2 995	3 500	3 505	– 14,6	– 14,4
55 bis unter 65 Jahre.....	6 746	7 191	6 751	– 0,1	– 6,2
Ausländer.....	693	741	747	– 7,2	– 6,5
Arbeitslosenquote¹.....					
alle zivilen Erwerbspersonen.....	11,2	12,8	11,5	x	x
Frauen.....	11,8	13,2	12,1	x	x
Männer.....	10,6	12,4	11,0	x	x
15 bis unter 20 Jahre.....	4,6	5,6	6,0	x	x
15 bis unter 25 Jahre.....	10,2	11,2	12,0	x	x
55 bis unter 65 Jahre.....	15,5	18,0	15,5	x	x
Ausländer.....	15,1	17,3	16,2	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen.....	12,5	14,2	12,8	x	x
Eberswalde					
Arbeitslose insgesamt.....	18 969	20 348	19 153	– 1,0	– 6,8
Frauen.....	9 073	9 588	9 047	0,3	– 5,4
Männer.....	9 896	10 760	10 106	– 2,1	– 8,0
15 bis unter 20 Jahre.....	274	322	291	– 5,8	– 14,9
15 bis unter 25 Jahre.....	1 996	2 389	2 200	– 9,3	– 16,5
55 bis unter 65 Jahre.....	3 808	3 736	3 787	0,6	1,9
Ausländer.....	446	485	447	– 0,2	– 8,0
Arbeitslosenquote¹.....					
alle zivilen Erwerbspersonen.....	11,7	12,6	11,8	x	x
Frauen.....	11,7	12,3	11,6	x	x
Männer.....	11,7	12,8	12,0	x	x
15 bis unter 20 Jahre.....	6,6	6,6	7,0	x	x
15 bis unter 25 Jahre.....	11,8	13,4	13,0	x	x
55 bis unter 65 Jahre.....	14,8	15,9	14,7	x	x
Ausländer.....	23,1	26,7	23,2	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen.....	13,0	13,9	13,1	x	x

3 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im Oktober 2010 nach Arbeitsagenturen und Personengruppen

Merkmal	Oktober		September 2010	Veränderung zum	
	2010	2009		Vormonat	Vorjahresmonat
				Prozent	
Frankfurt (Oder)					
Arbeitslose insgesamt.....	23 021	26 260	24 029	– 4,2	– 12,3
Frauen.....	10 767	12 133	11 211	– 4,0	– 11,3
Männer.....	12 254	14 127	12 818	– 4,4	– 13,3
15 bis unter 20 Jahre.....	280	435	374	– 25,1	– 35,6
15 bis unter 25 Jahre.....	2 363	2 984	2 785	– 15,2	– 20,8
55 bis unter 65 Jahre.....	4 653	4 841	4 760	– 2,2	– 3,9
Ausländer.....	802	1 090	845	– 5,1	– 26,4
Arbeitslosenquote¹.....					
alle zivilen Erwerbspersonen.....	9,8	11,2	10,3	x	x
Frauen.....	9,5	10,8	9,9	x	x
Männer.....	10,1	11,7	10,6	x	x
15 bis unter 20 Jahre.....	4,9	6,3	6,5	x	x
15 bis unter 25 Jahre.....	9,8	11,6	11,6	x	x
55 bis unter 65 Jahre.....	12,6	14,5	12,8	x	x
Ausländer.....	21,3	29,8	22,4	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen.....	10,9	12,4	11,4	x	x
Neuruppin					
Arbeitslose insgesamt.....	28 884	32 500	29 373	– 1,7	– 11,1
Frauen.....	13 928	15 361	14 121	– 1,4	– 9,3
Männer.....	14 956	17 139	15 252	– 1,9	– 12,7
15 bis unter 20 Jahre.....	306	459	367	– 16,6	– 33,3
15 bis unter 25 Jahre.....	2 695	3 350	2 899	– 7,0	– 19,6
55 bis unter 65 Jahre.....	5 857	5 879	5 890	– 0,6	– 0,4
Ausländer.....	587	617	590	– 0,5	– 4,9
Arbeitslosenquote¹.....					
alle zivilen Erwerbspersonen.....	10,0	11,2	10,1	x	x
Frauen.....	10,0	11,1	10,2	x	x
Männer.....	9,9	11,4	10,1	x	x
15 bis unter 20 Jahre.....	4,1	5,3	4,9	x	x
15 bis unter 25 Jahre.....	9,0	10,6	9,6	x	x
55 bis unter 65 Jahre.....	13,7	15,0	13,7	x	x
Ausländer.....	15,9	18,8	16,0	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen.....	11,0	12,4	11,2	x	x
Potsdam					
Arbeitslose insgesamt.....	29 556	31 834	30 217	– 2,2	– 7,2
Frauen.....	13 423	13 874	13 742	– 2,3	– 3,3
Männer.....	16 133	17 960	16 475	– 2,1	– 10,2
15 bis unter 20 Jahre.....	450	574	498	– 9,6	– 21,6
15 bis unter 25 Jahre.....	3 320	3 908	3 817	– 13,0	– 15,0
55 bis unter 65 Jahre.....	5 519	5 272	5 526	– 0,1	4,7
Ausländer.....	1 338	1 381	1 315	1,7	– 3,1
Arbeitslosenquote¹.....					
alle zivilen Erwerbspersonen.....	7,8	8,5	8,0	x	x
Frauen.....	7,4	7,7	7,5	x	x
Männer.....	8,3	9,3	8,4	x	x
15 bis unter 20 Jahre.....	5,1	5,6	5,6	x	x
15 bis unter 25 Jahre.....	8,5	9,6	9,8	x	x
55 bis unter 65 Jahre.....	9,9	10,2	9,9	x	x
Ausländer.....	15,7	18,7	15,5	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen.....	8,7	9,5	8,9	x	x

¹ ab Januar 2009 Umstellung der Veröffentlichung der Arbeitslosenquoten nach Strukturmerkmalen auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen

4 Kurzarbeiter¹ im Land Brandenburg im April 2010

Merkmal — Arbeitsagentur	April 2010	Vorjahr 2009	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
			absolut	Prozent
Kurzarbeiter insgesamt.....	23 452	22 255	– 1 986	– 7,8
Frauen.....	3 602	4 598	– 1 165	– 24,4
Männer.....	19 850	17 657	– 821	– 4,0
Kurzarbeiter mit einem Arbeitsausfall von ... ²				
bis 25 %.....	8 448	7 051	692	8,9
über 25 bis 50 %.....	7 584	8 195	– 1 934	– 20,3
über 50 bis 75 %.....	3 723	1 880	745	25,0
über 75 bis 100 %.....	3 697	442	– 1 489	– 28,7
Kurzarbeiter insgesamt.....	23 452	22 255	– 1 986	– 7,8
Cottbus.....	4 341	5 279	– 836	– 16,1
Eberswalde.....	2 168	1 470	– 297	– 12,0
Frankfurt (Oder).....	3 525	5 071	– 2 534	– 41,8
Neuruppin.....	6 026	3 489	– 2 250	– 27,2
Potsdam.....	7 392	6 946	3 931	113,6
Männer.....	19 850	17 657	– 821	– 4,0
Cottbus.....	3 594	3 972	– 482	– 11,8
Eberswalde.....	1 826	1 113	– 94	– 4,9
Frankfurt (Oder).....	2 859	3 975	– 2 130	– 42,7
Neuruppin.....	5 117	2 779	– 1 752	– 25,5
Potsdam.....	6 454	5 818	3 637	129,1
Frauen.....	3 602	4 598	– 1 165	– 24,4
Cottbus.....	747	1 307	– 354	– 32,2
Eberswalde.....	342	357	– 203	– 37,2
Frankfurt (Oder).....	666	1 096	– 404	– 37,8
Neuruppin.....	909	710	– 498	– 35,4
Potsdam.....	938	1 128	294	45,7
Betriebe mit Kurzarbeitern.....	3 144	1 372	1 048	50,0

¹ Aufgrund technischer Auswertungsänderungen kommt es ab Berichtsmonat April 2010 zu Abweichungen zu bereits veröffentlichten Daten, siehe unter Punkt "Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit" auf Seite 4.

² Differenzen zu Kurzarbeiter insgesamt beruhen auf Fällen "ohne Angabe" bzw. "keine Zuordnung".

5 Gemeldete Stellen und ausgewählte arbeitsmarktpolitische Instrumente¹ im Land Brandenburg im Oktober 2010 nach Arbeitsagenturen

Merkmal	Land Brandenburg insgesamt	Cottbus	Eberswalde	Frankfurt (Oder)	Neuruppin	Potsdam
Gemeldete Stellen						
Zugang im Monat.....	4 219	798	495	615	765	1 546
Zugang seit Jahresbeginn.....	46 391	10 535	5 243	7 107	7 981	15 525
Bestand am Monatsende.....	8 316	2 013	892	1 252	1 533	2 626
Qualifizierung						
Berufliche Weiterbildung.....	7 184	1 842	737	1 335	1 135	2 135
Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen.....	–	–	–	–	–	–
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen.....	2 384	456	338	461	592	537
Beschäftigung schaffende Maßnahmen						
Arbeitsgelegenheiten nach § 16d SGB II.....	16 969	4 636	1 268	3 420	2 214	5 431
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen.....	14	•	–	–	•	10

¹ vorläufige Werte

**6 Arbeitslose im Land Brandenburg im Oktober 2010 nach Verwaltungsbezirken, ausgewählten
Personengruppen und Arbeitslosenquoten**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Arbeitslose							Arbeitslosenquote ¹ bezogen auf			
	ins- gesamt	Frauen	Männer	Aus- länder	15 bis unter 20 Jahre	15 bis unter 25 Jahre	55 bis unter 65 Jahre	alle zivilen Erwerbspersonen			abhängig zivile Erwerbs- personen
								ins- gesamt	Frauen	Männer	
Brandenburg an der Havel.....	4 776	2 185	2 591	187	68	541	836	12,4	12,0	12,8	13,8
Cottbus.....	6 198	2 872	3 326	289	91	772	1 078	11,4	10,9	11,9	12,7
Frankfurt (Oder).....	4 074	1 940	2 134	269	33	364	737	12,4	12,1	12,6	13,8
Potsdam.....	6 491	2 894	3 597	632	111	776	893	7,9	7,1	8,7	8,8
Barnim.....	8 952	3 989	4 963	272	147	1 045	1 594	9,4	8,6	10,2	10,5
Dahme-Spreewald.....	5 925	2 747	3 178	178	102	729	1 206	6,9	6,7	7,1	7,7
Elbe-Elster.....	6 915	3 608	3 307	98	84	692	1 612	11,5	13,1	10,1	12,9
Havelland.....	7 178	3 424	3 754	170	101	719	1 584	8,7	8,6	8,7	9,7
Märkisch-Oderland.....	9 912	4 549	5 363	251	129	966	1 983	9,6	9,1	10,0	10,7
Oberhavel.....	9 900	4 654	5 246	249	66	887	2 055	9,1	8,9	9,4	10,1
Oberspreewald-Lausitz.....	8 803	4 438	4 365	141	82	783	1 915	13,5	14,9	12,4	15,1
Oder-Spree.....	9 035	4 278	4 757	282	118	1 033	1 933	9,3	9,1	9,4	10,2
Ostprignitz-Ruppin.....	6 295	3 079	3 216	99	86	622	1 117	11,4	11,8	11,1	12,6
Potsdam-Mittelmark.....	7 405	3 336	4 069	166	101	757	1 640	6,7	6,3	7,2	7,5
Prignitz.....	5 511	2 771	2 740	69	53	467	1 101	12,6	13,6	11,8	14,1
Spree-Neiße.....	6 941	3 471	3 470	129	39	490	1 699	10,2	10,7	9,7	11,3
Teltow-Fläming.....	6 955	3 203	3 752	211	96	775	1 386	7,8	7,6	8,0	8,7
Uckermark.....	10 017	5 084	4 933	174	127	951	2 214	14,9	16,1	13,9	16,4
Land Brandenburg	131 283	62 522	68 761	3 866	1 634	13 369	26 583	9,8	9,8	9,8	10,9

1 ab Januar 2009 Umstellung der Veröffentlichung der Arbeitslosenquoten nach Strukturmerkmalen auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen

**7 Arbeitslose im Land Brandenburg im Oktober 2010 nach Verwaltungsbezirken,
Rechtskreis und Geschlecht**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Arbeitslose insgesamt	SGB III			SGB II		
		insgesamt	Frauen	Männer	insgesamt	Frauen	Männer
Brandenburg an der Havel.....	4 776	1 033	560	473	3 743	1 625	2 118
Cottbus.....	6 198	1 547	758	789	4 651	2 114	2 537
Frankfurt (Oder).....	4 074	877	428	449	3 197	1 512	1 685
Potsdam.....	6 491	1 689	799	890	4 802	2 095	2 707
Barnim.....	8 952	2 495	1 165	1 330	6 457	2 824	3 633
Dahme-Spreewald.....	5 925	2 065	1 022	1 043	3 860	1 725	2 135
Elbe-Elster.....	6 915	2 125	1 261	864	4 790	2 347	2 443
Havelland.....	7 178	2 425	1 259	1 166	4 753	2 165	2 588
Märkisch-Oderland.....	9 912	2 911	1 459	1 452	7 001	3 090	3 911
Oberhavel.....	9 900	3 112	1 546	1 566	6 788	3 108	3 680
Oberspreewald-Lausitz.....	8 803	2 453	1 436	1 017	6 350	3 002	3 348
Oder-Spree.....	9 035	2 923	1 489	1 434	6 112	2 789	3 323
Ostprignitz-Ruppin.....	6 295	1 790	932	858	4 505	2 147	2 358
Potsdam-Mittelmark.....	7 405	2 655	1 343	1 312	4 750	1 993	2 757
Prignitz.....	5 511	1 670	971	699	3 841	1 800	2 041
Spree-Neiße.....	6 941	2 556	1 356	1 200	4 385	2 115	2 270
Teltow-Fläming.....	6 955	2 219	1 124	1 095	4 736	2 079	2 657
Uckermark.....	10 017	2 552	1 383	1 169	7 465	3 701	3 764
Land Brandenburg	131 283	39 097	20 291	18 806	92 186	42 231	49 955

8 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Oktober 2010 nach Bundesländern

Bundesländer	Arbeitslose insgesamt	Veränderung gegen- über Vorjahresmonat		Arbeitslose		Arbeitslosenquote im Berichtsmonat	
		absolut	Prozent	SGB III	SGB II	alle zivilen EP	abhängig zivile EP
Baden-Württemberg.....	244 699	– 38 442	– 13,6	105 325	139 374	4,4	4,9
Bayern.....	255 637	– 42 284	– 14,2	117 973	137 664	3,8	4,4
Berlin.....	219 388	– 9 339	– 4,1	40 374	179 014	12,8	15,0
Brandenburg.....	131 283	– 15 157	– 10,4	39 097	92 186	9,8	10,9
Bremen.....	37 922	378	1,0	6 794	31 128	11,7	12,9
Hamburg.....	70 546	– 7 166	– 9,2	20 971	49 575	7,6	8,8
Hessen.....	183 601	– 14 784	– 7,5	56 938	126 663	5,9	6,6
Mecklenburg-Vorpommern.....	95 455	– 7 205	– 7,0	26 927	68 528	11,1	12,2
Niedersachsen.....	273 916	– 17 244	– 5,9	83 587	190 329	6,9	7,6
Nordrhein-Westfalen.....	735 624	– 48 691	– 6,2	196 767	538 857	8,2	9,0
Rheinland-Pfalz.....	108 433	– 8 937	– 7,6	40 542	67 891	5,2	5,8
Saarland.....	35 500	– 1 764	– 4,7	10 249	25 251	7,0	7,7
Sachsen.....	223 128	– 27 445	– 11,0	61 068	162 060	10,5	11,6
Sachsen-Anhalt.....	134 073	– 16 773	– 11,1	36 253	97 820	11,1	12,0
Schleswig-Holstein.....	97 579	– 6 540	– 6,3	31 763	65 816	6,8	7,7
Thüringen.....	98 707	– 21 741	– 18,1	33 908	64 799	8,3	9,2
Bundesrepublik Deutschland	2 945 491	– 283 134	– 8,8	908 536	2 036 955	7,0	7,8
Bundesgebiet Ost.....	902 034	– 97 660	– 9,8	237 627	664 407	10,7	11,9
Bundesgebiet West.....	2 043 457	– 185 474	– 8,3	670 909	1 372 548	6,1	6,8

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliothek.

Standort Potsdam

Behlertstraße 3a, 14467 Potsdam
Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin

Bibliothek
Tel. 030 9021 - 3540
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.
Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 11
Tel. 0331 8173 - 1112
Fax 0331 8173 - 1911
Undine.neumann@statistik-bbb.de